



Haus im Park

Krankenhaus
Museum

Galerie im Park

KulturAmbulanz

Gesundheit.Bildung.Kultur.

LEIDENSCHAFT

THEMENABENDE | LESUNGEN |
DISKUSSIONEN | TANZ-THEATER |
WORKSHOPS | AUSSTELLUNGEN |
KINDERKUNSTPROJEKTE |

TEIL 1 | FEBRUAR - JULI 2017

Alle Laster sind zu etwas gut
 Und der Mann auch, sagt Baal, der sie tut.
 Laster sind was, weiß man was man will.
 Sucht euch zwei aus: eines ist zuviel!

Bertolt Brecht

Leidenschaft – Ein guter
 Diener, aber ein böser Herr

Christoph Kuffner



LEIDENSCHAFT

Was zeichnet leidenschaftliche Menschen aus? Sind sie Wegbereiter und Revolutionäre oder wollen sie nur spielen? Was treibt sie voran und was treibt sie so an, dass sie sich dafür auch quälen? Sollten wir Leidenschaft besser zügeln, bändigen, gar meiden oder braucht man sie zum Leben?

Wir haben uns genauer mit dem Thema „Leidenschaft“ befasst, Experten dazu befragt und mit vielen leidenschaftlichen Menschen gesprochen. In unserer Jahresreihe möchten wir Ihnen die unterschiedlichsten Facetten und Menschen vorstellen. Menschen, die sich zeitlebens für etwas stark gemacht haben, Menschen, die nach einer Lebenskrise durch eine neue Leidenschaft wieder ins Leben zurück gefunden haben, Menschen, die es glücklich macht, zu spielen oder intensiv ihrem Hobby oder Beruf nachzugehen – und Experten, die sich beruflich oder wissenschaftlich mit der Leidenschaft

befasst haben. Wir bringen die unterschiedlichsten Menschen zusammen. Sprechen über kulturelle, gesellschaftliche und medizinische Aspekte. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf spannende und unterhaltsame Veranstaltungen voller Leidenschaft.

<i>Leidenschaft im Feuer des Lebens</i>	4
<i>Pioniere aus Leidenschaft</i>	5
<i>KonzertLesung – Shakespeare Sonette</i>	6
<i>Irrgarten der Leidenschaft</i>	7
<i>Leidenschaft und Wahn – wo ist die Grenze?</i>	8
<i>Leidenschaft entwickeln</i>	9
<i>Ausstellung – Touchdown</i>	10
<i>Leidenschaftlich tanzen – Passion</i>	11
<i>Leidenschaftlich spielen</i>	12
<i>Leidenschaft und Liebe</i>	13



Stephan Uhlig, Konzept,
 Redaktion



Stefanie Beckröge,
 Konzept



Ingwer Jürgensen,
 Konzept



Achim Tischer,
 Konzept



Ulrike Petzold,
 Moderation



Kathrin Aldenhoff,
 Moderation

Ohne eine gute Krankheit
ist die beste Gesundheit nichts.

Friedrich Nietzsche

Ardens sed virens
Herrlich, was im schönen Feuer
Nicht zu kalter Asche kehrt!
Schwester, sieh, du bist mir teuer
Brennend, aber nicht verzehrt.

Bertolt Brecht

Eröffnung

Do 9.2.2017
19.30 Uhr

Haus im Park
Eintritt frei



Stephan Rapp



Annelie Keil

LEIDENSCHAFTEN IM FEUER DES LEBENS

Schlag auf Schlag zwischen
Pathos und Pathologie, Erleiden
und Entscheiden

Teilnehmer: Stephan Rapp, Multiinstrumentalist der Deutschen Kammerphilharmonie; Prof. Annelie Keil, Autorin
Moderation: Ulrike Petzold

Wer leben will, muss die Flamme des Lebens hüten. Menschen kommen als bedürftige Wesen nackt zur Welt und die Gestaltung ihres Lebens hängt von ihrer Leidenschaft, der Lebendigkeit ihrer Sinne und der Fähigkeit ab, sich den Widerständen gegen ein lebendiges Leben entgegenzustellen und mit dem Leiden umgehen zu lernen, das den Leidenschaften innewohnt. „Ohne eine gute Krankheit ist die beste Gesundheit nichts“, heißt es bei Nietzsche. Das ist eine der Botschaften, um die es im Vortrag geht.

Themenabend

Do 23.2.2017
19.30 Uhr

Haus im Park
Eintritt frei



Ulrike Hauffe



Joachim Barloschky

BRENNEND, ABER NICHT VERZEHRT Pioniere aus Leidenschaft

Input: Dr. Hans Joachim Willenbrink, Wegbereiter der Palliativversorgung in Bremen, Chefarzt der Klinik für Schmerztherapie am Klinikum Links der Weser

Podium: Joachim Barloschky, „Aktivist“ seit 1967, entwickelte als engagierter Bewohner den Prototyp des Quartiersmanagers (Bremen-Tenever); Ulrike Hauffe bohrt seit 22 Jahren dicke Bretter als Frauenbeauftragte des Landes Bremen; David Jehn, Musiker, Liedermacher, Jazzmusiker und Pädagoge, vermittelt Kindern die Leidenschaft des Singens

Moderation: Kathrin Aldenhoff
Musik: David Jehn

Drum lass Geduld uns durch die Prüfung lernen,
Weil Leid der Liebe so geeignet ist
Wie Träume, Seufzer, stille Wünsche, Tränen,
Der armen kranken Leidenschaft Gefolge.

William Shakespeare

Leidenschaft kann dich auf leichten
Schwingen ins Ziel tragen oder wild an dir
zerren – das ist dann komplizierter.

Anja Fußbach

KonzertLesung

Sa 4.3.2017
20.00 Uhr

Haus im Park
Eintritt: 12,-/ 8,-



Mellow Melange



Ingo Höricht

„NIMM MICH HIN. DEIN WILL!“

Shakespeares Sonette vertont von
Mellow Melange, gesprochen von
Petra Janina Schultz (Bremer Shakes-
peare Company)

Mit dabei: Petra Janina Schultz, Rezita-
tion und Gesang; Sonja Firker, Gesang,
Violine; Matthias Schinkopf, Querflöte,
Klarinette, Percussion; David Jehn,
Kontrabass, Gesang, Mandoline; Ingo
Höricht, Geige, Gitarre; Michael Berger,
Klavier

Die große Bandbreite an Shakespear'schem
Liebeswerben, wie es in seinen Sonetten
stattfindet, auf die Bühne zu bringen, ist
Ziel dieses Programms. Die Musik möchte
den Zuhörer berühren, verzaubern, ver-
stören und mitleiden lassen. Und die
Texte erzählen uns, was wir ja eigent-
lich alle schon seit Shakespeares Zeiten
wissen: So einfach ist das mit der Liebe
leider nicht. Und wenn wir ehrlich sind:
Manchmal macht das Leiden an der Liebe
fast mehr Spaß als die Liebe selbst ...

IRRGARTEN DER LEIDENSCHAFT

Mit Anja Fußbach

Leidenschaft kann glücklich machen, aber
auch viel Leiden schaffen. Wenn sie sich
in dir entfaltet, erfüllt sie dein Leben mit
einem Sinn. Sie macht Spaß und ist sehr
aufregend! In der Liebe kommt sie häu-
fig vor, in der Kunst, im Sport und auch
beim Spielen. Leidenschaft kann süchtig
machen, dann verrennt man sich vielleicht
in Eifersucht, ist enttäuscht. Leidenschaft
kann dich auf leichten Schwingen ins Ziel
tragen oder wild an dir zerren – das ist
dann komplizierter ...

Wir bauen eine große, begehbare Installa-
tion aus Pappe, Holz und Stoff! Der Irrgar-
ten steht für die Möglichkeit aller Dinge.

Mo 10.- Fr 21.7.2017
Karussell des Scheiterns!
Kinderferienfreizeit

Kinderferienzeit

10.-14.4.2017
10.-21.7.2017

Nur mit
Voranmeldung
(Ein Kostenbeitrag
wird erhoben)

Unterstützt wird
die Reise durch
das DRK Bremen
und die Stadtteil-
bibliothek



Anja Fußbach

Die Vernunft erzählt Geschichten,
aber die Leidenschaft drängt zur Tat.

Antoine Comte de Rivarol

Ohne Leidenschaft kein Dämon
und ohne Dämon kein Genie.

Julius Rodenberg

Konzert

Themenabend

So 16.4.2017
16.00 Uhr

Haus im Park
Eintritt frei

**LEIDENSCHAFT UND WAHN - WO
IST DIE GRENZE?**

Robert Schumann und sein Geist

Solisten der Deutschen Oper Berlin:
Tomasz Tomaszewski, Violine; Arthur
Hornig, Violoncello; Denis Larisch,
Rezitation; Elena Nogaeva & Georgi
Mundrov, Klavier

Kammermusik von Robert Schumann für
Violine, Violoncello und Klavier und für
Klavier vierhändig

Gedichte und Texte von Heinrich Heine,
Clara und Robert Schumann



Elena Nogaeva



Denis Larisch

Waldemar Koch 
Stiftung

LEIDENSCHAFT ENTWICKELN

Noch einmal ganz von vorn -
Neustart

Input: Dr. Dr. Peter Bagus, Chefarzt der
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie Klinikum Bremen-Ost
Podium: Susanne Gläß, studierte ev.
Theologie, ist seit 1996 Universitätsmu-
sikdirektorin an der Universität Bremen
und Gründerin des Blocklandchores für
minderjährige Flüchtlinge;
Irene Lüking (79) arbeitete bis zu ihrem
Zusammenbruch 1995 als Pädagogin
und musste sich neu erfinden. Geholfen
hat ihr dabei die Bildhauerei;
Anna Markova, Violine, Gesang, und
Gennady Kuznetsov, Musikjournalist,
Dichter und Gitarrist, kommen aus
Russland und leben jetzt in Bremen
Moderation: Kathrin Aldenhoff
Musik: Anna Markova, Cennady
Kuznetsov

In Kooperation mit dem Netzwerk
Zukunftsgestaltung und seelische
Gesundheit

Do 4.5.2017
19.30 Uhr

Haus im Park
Eintritt frei



Dr. Dr. Peter Bagus



Anna Markova,
Cennady Kuznetsov

Nur wer selbst brennt,
kann Feuer in anderen entfachen

Augustinus von Hippo

Die Leidenschaften sind den
Empfindungen, was der Regen dem
Thau und das Wasser dem Dunste ist.

Joseph Joubert

Ausstellung

So 14.5.-
So 27.8.2017
Mi-So
11.00 – 18.00 Uhr

Galerie im Park
Eintritt: 4,-/ 2,-

Touchdown ist eine Ausstellung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, in Kooperation mit dem Forschungsprojekt TOUCHDOWN 21



Touchdown

TOUCHDOWN

Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom

Diese Ausstellung erzählt zum ersten Mal die Geschichte des Down-Syndroms. Sie zeigt Spuren von Menschen mit Down-Syndrom in verschiedenen Zeiten und in Ländern, in Kunst und Wissenschaft. Sie erzählt, wie Menschen mit Down-Syndrom heute in unserer Gesellschaft leben, wie sie früher gelebt haben und wie sie in Zukunft leben möchten.

Die Besucher lernen den englischen Arzt John Langdon Down (1828–1896) kennen, nach dem das Down-Syndrom benannt ist. Die Ausstellung erzählt aber auch von der Ermordung von Menschen mit Down-Syndrom in der Zeit des Nationalsozialismus. Und sie beschäftigt sich mit der neuesten wissenschaftlichen Forschung über die Trisomie 21.

Mit umfangreichen Begleitprogramm.

PASSION!

Eurythmisches Tanztheater aus Brasilien

Leitung: Suzana Murbach

Mit einem Programm, das durch Leidenschaft, Musikalität und farbenfrohe Kostüme begeistert, zeigt uns eine Gruppe von Oberstufenschülerinnen und -schülern drei verschiedener Waldorfschulen eine brasilianische Interpretation der Eurythmie.

freie
waldorfschule
bremen osterholz

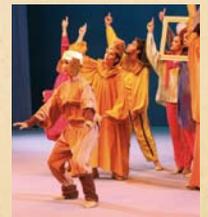
Tanztheater

Do 18.5.2017
20.00 Uhr

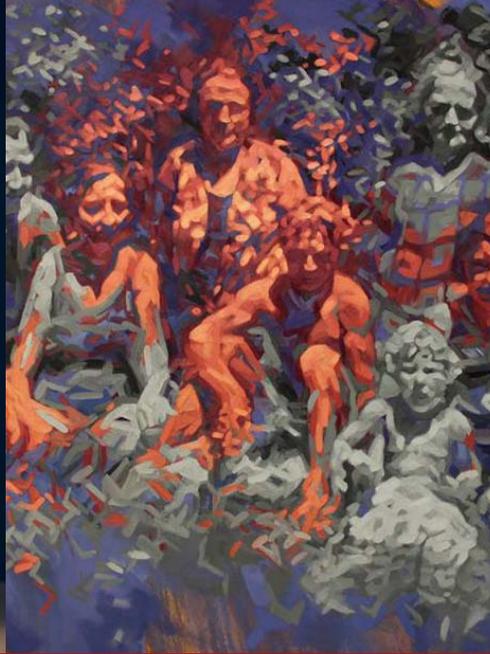
*Haus im Park
Eintritt: 5,-/ 3,50*

Fr 19.5.2017
10.30 Uhr

*Haus im Park
Eintritt frei*



Na Gloria



VORSCHAU

Do 17.8.2017

Themenabend: Spielen aus Leidenschaft

Input: Heide Kyek, Psychotherapeutin
Podium: Christoph Ogiermann, Musiker,
Kai Sender, trockener Spielsüchtiger,
Friedemann Friese, Spieleautor

Sa 9.9.2017

Erzählcafé: Ärzte aus Leidenschaft

So 10.9.2017

Eröffnung: „Passion“ – eine Kunstausstellung kuratiert von Uwe Goldenstein

Sa 14.10.2017

Erzählcafé: mit ausgesuchten Gästen des Projekts

Fr 20.10 und

Sa 21.10.2017

ProjektkonzertLesung: Mit Rainer Iwersen, Uli Beckerhoff u.a.

Do 16.11.2017

Themenabend: Leidenschaft aus Liebe: Künstler und Gärtnern

Input: Ute Franz, Chefärztin der Bremer Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Podium: Duo Juray Korec und Jens Wagner, Corinna Mindt und Oskar Spatz, KompeTanz, Hartmut Clemen, Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V.

In Planung

Kochen und Leidenschaft mit Luka Lübke und Gästen im Bamberger Haus. Eine Kooperation mit der Vhs Bremen

Waldemar Koch 
Stiftung

vhs  



Blick in die Dauerausstellung
des Krankenhaus-Museums



Foyer des
Haus im Park

KULTURAMBULANZ

Gemäß dem lateinischen Wort ›ambulare‹ versteht sich ein Besuch in der KulturAmbulanz eher als ein genussvoller Lustmarsch durch eine Agentur der Wahrnehmung, die Ihnen Kunst und Kultur als Heilung vom Alltäglichen anbietet. Kunst bedeutet in diesem Haus eine sanfte Behandlungsmethode des von der Arbeit oder auch von Krankheit sich erholenden Besuchers.

Das Haus im Park, die Galerie im Park und das Krankenhaus-Museum bilden zusammen die KulturAmbulanz am Klinikum Bremen-Ost. In Größe, Vielfalt und Konzeption ist die KulturAmbulanz als Kultureinrichtung eines Klinikverbundes deutschlandweit einmalig. Die KulturAmbulanz verknüpft mit ihrem Programm Themen und Fragestellungen an den Schnittstellen von Gesundheit/Krankheit, Bildung und Kultur. Sie bringt Bürger, Kulturschaffende und Wissenschaftler an einem Ort zusammen, so dass ein Austausch über Grenzen hinweg entstehen kann. Die KulturAmbulanz versteht sich als Lern-, Gedenk- und Kulturort, als einen Ort des Innehaltens und Zuhörens, aber auch einer, an dem man freudig diskutieren und sich auseinandersetzen kann.

Unterstützt wird die sie vom Förderverein Haus im Park e.V. und dem ihm angeschlossenen Beirat.

Bildnachweis: Feuer-Bilder: shutterstock.com; Stephan Uhlig: Daniela Bucholz; Stefanie Beckröge: Corinna Harmling; Ingwer Jürgensen: privat; Achim Tischer: Kerstin Hase; Ulrike Petzold: privat; Kathrin Aldenhoff: privat; Stephan Rapp: Julia Beier; Annelie Keil: Kathrin Doepner; Ulrike Hauffe: frauen.bremen.de; Joachim Barloschky: privat; Mellow Melange: Marian Menke; Ingo Höricht: Marian Menke; Anja Fußbach: Frank Bertoldi; Elena Nogaeva: privat; Denis Larisch: privat; Dr. Peter Bagus: Michael Bahlo; Anna Markova, Cennady Kuznetsov: Gennady Kuznetsov; Touchdown: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland; Na Gloria: Na Gloria; S. 12-13, v.l.n.r.: Daniela Bucholz, Uwe Goldenstein, Rolf Schöllkopf; S. 14-15, v.l.n.r.: Krankenhaus-Museum, Frank Pusch



Veranstalter

KulturAmbulanz · Züricher Str. 40 · 28325 Bremen

Telefon: 0421/408-1757 · kultur@klinikum-bremen-ost.de

Die KulturAmbulanz ist eine Einrichtung der
Gesundheit Nord

Öffnungszeiten

Krankenhaus-Museum/Galerie im Park

Mi - So 11:00 - 18:00 Uhr · Eintritt: 4,-/2,- €



GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN



 facebook.de/KulturAmbulanz

WWW.KULTURAMBULANZ.DE